

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Ernst August Bertlings, der Theologie Professors, Rectors
und Pastors zu Danzig, Neue Harmonie der vier
Evangelisten**

Bertling, Ernst August

Halle, 1767

VD18 11695528

Register

urn:nbn:de:gbv:45:1-16705



Register der vornehmsten Sachen.

A.

Afstersabbath. Schwierigkeit wegen der Ordnung von 5. theils vor theils nach demselben geschehenen Begebenheiten 49 f. welches die bey dieser Schwierigkeit zu ordnende Begebenheiten sind 49. der Afstersabbath bey Luca, c. 6. ist derselbe davon Matthäus c. 12. erzählt 50. was derselbe sey 50. eine Folge aus dieser seiner Erklärung 51. wahre Ordnung der mit dem Afstersabbath nebst dem folgenden Sabbath vor und nachher zunächst verbundenen Begebenheiten 54. 55. ein Einwurf wegen der von Marco und Luca so früh geschehenen Erwähnung desselben wird gemacht und beantwortet 55. 57.

Auffägiger. Anmerkung über die Marc. 1. 40-45. und Luc. 5. 12-16. erwähnte Heilung des Auffägigen, und ob diese Geschichte zweymal geschehen 199

Auferstehungsgeschichte. Harmonie derselben 221

B.

Begebenheiten, was ihre historische Entwicklung sey? 6. welche durchaus für einerley zu halten sind. 29

Bergpredigt, die rechte Zeit derselben 40. 52.

Beruf, Zeit des Berufs der 12 Apostel 51. ob der von Luca Kap. 5, 1-11 erzählte Beruf eben derselbe sey, dessen Matthäus 4, 18. folg. und Marcus 1, 16. folg. Erwähnung thun? 195. es wird bejahet und bewiesen 196. zwey Einwürfe werden beantwortet 196. 197. ob dieser Beruf in der Harmonie in der rechten Ordnung stehe 198

Bethlehem, anscheinender Widerspruch der zwischen Matthäus und Luca in Betracht der Rückkehr der Eltern Jesu nach Bethlehem entsethet 185. fernerer Widerspruch dieser beiden Evangelisten 185. beyde Schwierigkeiten werden gehoben 86

Blinde, Anmerkung über die Blinden, die Jesus bey Jericho geheilet hat 207. anscheinende Widersprüche bey dieser Begebenheit 107. unrichtige Auflösung der Schwierigkeit 108. Widerlegung derselben, eine bessere Auflösung 108. Nutzen dieser Auflösung 209

Bruder und Mutter Jesu, Anmerkung über ihre Sorgfalt für Jesu, und wie oft sie ihn gesucht zu sprechen 203

C.

Cana, Sinn der Worte Jesu Joh. 2, v. 4. bey dem Wunder auf der Hochzeit zu Cana 193



Capernaum, Anmerkung von der Zeit da Jesus die Stadt Capernaum zu seiner beständigen Wohnung wählte 191. Clerici dabey angenommene Ordnung wird widerleget 191. 192.

E.

Engel. Anmerkung über die Erscheinung des Engels bey dem Grabe Jesu 222. Schwierigkeit so diefalls konte gemacht werden, wird gehoben 223

Entweichung Jesu, Zeit derselben 51

Evangelist, was es bedeute 2. wie sie heißen? 2. bey Verfertigung einer Harmonie müssen sie alle mit einander verglichen werden 6. woher der verschiedene Styl derselben komme? 9. wie sie Gott untrüglich gemacht? 10. die davon angegebene Art wird mit einem Gleichnisse erläutert 11. von ihrer Verschiedenheit in der Erzählung und in der Ordnung 12. verschiedene Meinungen über die Frage, ob ein jeder Evangelist die chronologische Ordnung beobachtet habe 18. die Erzählung der drey ersten Evangelisten wird von Johannis Erzählung abgefondert und in 5. Perioden eingetheilt 19. haben die chronologische Ordnung nicht immer beobachtet 27. Beweis hiervon aus der sonst anzunehmenden höchst unwahrscheinlichen Hypothese, daß eine und eben dieselbe Geschichte mehr als einmal geschehen sey 27-34. wie man eine Vereinigung unter ihnen in der Lebensgeschichte Jesu bis auf die Speisung der 5000 Mann herauszubringen habe 40 f. drey Schwierigkeiten

bey dieser Vereinigung wegen der rechten Zeit der Bergpredigt, wegen des Wunders auf dem Meere mit seinen Folgen, und wegen anderer fünf Begebenheiten, die theils vortheils nach dem bey Luca 6. gemeldeten Aftersabbath geschehen sind 40. in der Frage, was von ihnen eigentlich zu halten sey giebt Paulus Licht 94. was eigentlich ein Evangelist sey 100

Evangelium, was es bedeute 2. wie Gott der Urheber desselben sey? 7. bey demselben hat Gott auch die Worte eingegeben 8. in der Frage was von den Evangelien eigentlich zu halten sey, giebt Paulus besonderes Licht 94. Paulus hat es von Jesu empfangen 94. fernere Zeugnisse Pauli hiervon 94. 95. Fortsetzung dieser Materie 95. 96. 97. Unterscheid, wie das Evangelium geoffenbaret worden 98. was es eigentlich sey 98. 99. wie die vier Evangelia entstanden 101

F.

Feste, bey Johanne von der Taufe Jesu an bis zu seiner Auferstehung 62

Süße Waschen. Anmerkung darüber und die Zeit dieser besondern Handlung 214

G.

Galiläer, wo die Geschichte von den getödteten Galiläern Jesu vorgeworfen worden 207

Genealogie, s. Geschlechtsregister.

Geschichte, Behutsamkeit das Einerleyseyn der Geschichte nicht aus einigen wesentlichen Eigenschaften der Hand

Register.

Handlungen zu schließen 35. von
Geschichten die mehr als einmal ge-
schehen sind 37
Geschichtschreiber, was ein pragma-
tischer sey? 6
Geschlechtsregister Christi, Ort
desselben in der Harmonie 182.
Matthäus zählet darinnen dreymal
14 Glied 182. die Schwierigkeit
diese Genealogie im Matthäo mit
dem Geschlechtsregister Christi in
Luca zu vergleichen ist so schwer nicht
182. die Vermuthung, daß Jo-
sephs und Marien Genealogie zu-
gleich erzählt und aufbehalten sey,
wird hierbey geäußert 183. warum
in beeden Geschlechtsregistern Jo-
sephs Name stehen müsse 183. Mat-
thäus erzählt in seinem Geschlechts-
register von Christo Josephs Genea-
logie 183. Lucas hingegen der
Marien 184

3.

Harmonie, was sie sey? 1. Pflicht
eines Verfertigers derselben 1. muß
eine einzige Erzählung aus den vier
Evangelisten enthalten 4. muß voll-
ständig seyn 5. in ihr muß der Zu-
sammenhang aller in allen vier Evan-
gelisten vorkommenden Sachen un-
ter sich und in der Zeitfolge gezeigt
werden 5. bey ihr muß die histo-
rische Entwicklung gut gemacht wer-
den 5. 6. bey ihr muß alles ge-
waltsame vermieden werden 13.
Vermuthungen und fremde Hilfs-
mittel sind bey ihr nicht als Haupt-
hilfsmittel zu gebrauchen 15. Re-
geln, welche bey der Harmonie zu
beobachten 16. 17. 39. Von der
Harmonie, der Auferstehungsge-
schichte 221

Hilfsmittel, fremde sind bey einer
Harmonie nicht als Haupthilfsmit-
tel zugebrauchen 15. verschiedene
Arten derselben 15

J.

Jesus Christus, harmonische Ge-
schichte desselben vom Anfang der
Zeit des neuen Bundes bis auf den
feyerlichen und öffentlichen Antritt
seines Amtes 113 = 124. harmo-
nische Geschichte desselben von der
Zeit an da er sein Amt feyerlich an-
getreten bis zum zweyten Osterfest
in der Amtsführung 124 = 137.
harmonische Geschichte Jesu vom
andern Osterfeste in seinem Amte
an, bis zu seiner letzten Abreise ins
jüdische Land 137 = 148. harmo-
nische Geschichte Jesu von seinem
letzten Aufenthalt im jüdischen
Lande bis zu seiner Himmelfarth
148 = 177.

Johannes (der Evangelist) hat uns
im Leben Jesu die Chronologie er-
halten 62. die Feste bey ihm von
der Taufe Jesu an, bis zur Aufer-
stehung desselben 62. das erste
Osterfest bey ihm, wird von den
übrigen drey Evangelisten nicht er-
zählet 63. dieses erste Osterfest
bey Johanne wird mit dem ersten
Osterfeste bey den drey übrigen
Evangelisten verglichen 63 f. Nach-
richt von ihm und seinem Evangelio
110. Anmerkung aber die rechte
Stelle des Stückes Joh. 12, 19 = 50.
211. warum wegen Johanne oft
Zweifel entstehen? 211. wohin
der 19. Vers des 12. Cap. gehöre?
211. wohin der 20. Vers und die
folgenden dieses Kapitels hingehören
212. Johannes wird wegen der
beym

Register.

- bey dem Essen des Osterlammes ge-
 führten Reden mit allen übrigen
 Evangelisten verglichen 216. wo-
 hin das 14. Kapitel dieses Evan-
 gelisten gehöre? 217. irrige Mei-
 nungen wegen des 15. 16. und 17.
 Kapitels 217. die rechte Stelle
 dieser Kapitel. 217
Johannes (der Täufer) Zeit der Bot-
 schaft desselben 52 f. Unterscheid
 unter Luca und den beiden andern
 Evangelisten Matthäus und Marco
 in den Nachrichten von seiner Amts-
 führung 187. die Ordnung seiner
 Lehren 187. Unterschied Matthäi
 in 3, 11. 12. Marci 1, 7. 8. Luca
 in 3, 15-17. von dem Evangelisten
 Johannes in 1, 15. 27. wegen Jo-
 hannis des Täufers 188. der
 Evangelist Johannes erzählt das
 Zeugniß desselben von Christo 190.
 Unterschied dieses Evangelisten von
 den übrigen Evangelisten 190. wie
 viel Zeugnisse Johannes der Evan-
 gelist erzähle 190. die drey Gele-
 genheiten wo diese Zeugnisse abgele-
 get sind 190. Johannes hat Je-
 sum nicht gekant 190. wie dieses
 zugegangen 191. wie Jesus die
 Nachricht von seinem Tod erhal-
 ten 204
Jordan. Anmerkung von den Bege-
 benheiten am Jordan 207. Ursa-
 chen der Ordnung 207
Jünger Jesu, Anmerkung von de-
 nen die dergleichen haben werden
 wollen 201

K.

Käufer. Anmerkung über die Aus-
 treibung der Käufer und Verkäufer
 aus dem Tempel 210. die Schwie-
 rigkeit die sich bey dieser Geschichte
 äußert 210. wird gehoben 210.
 und ein Einwurf beantwortet 211
Kreuzigung. Anmerkung über die
 Ordnung einiger Begebenheiten bey
 der Kreuzigung 220

L.

Lehramt Christi, Anmerkung über
 den Anfang desselben 70, 71. Nu-
 zen dieser Anmerkung 71. Nutzen
 derselben in der Chronologie 71
Lehren, Anmerkung wegen der von den
 Evangelisten erzählten Lehren. 38
Lucas, Ursache, warum derselbe so
 spät erst des Wunders am Meer
 erwähnen können, da dasselbe doch
 früher geschehen 56. Ursach, wa-
 rum derselbe so früh des Astersab-
 baths gedenken können, da dieser
 doch erst in spätere Zeiten hinzusehen
 57. wie es zugehe, daß derselbe
 mit Marco einerley Ordnung beob-
 achte 58. Gedanken über seine
 Singularia 84 f. was seine Sin-
 gularia sind 84. Bedencklichkeiten
 bey der gemeinen Meinung davon
 85. Es werden in seinen Singu-
 laribus ähnliche Geschichte erzählt
 die schon von den andern Evangeli-
 sten erzählt sind 85. Seine Sin-
 gularia werden mit den übrigen
 Evangelisten verglichen 86-88.
 Beschaffenheit seiner Singularium
 90. Ihr Inhalt ist der grosse Un-
 terschied zwischen dem leiblichen und
 geistlichen Reiche Jesu 90. ein
 neuer Beweis für des Autoris Mei-
 nung von den Singularibus 91.
 die rechte Meinung davon wird vor-
 getragen 92. Chronologische Ord-
 nung seiner Singularium 92. Nach-
 richt von seiner Person und seinem
 Evangelio 109. Lucas wegen der
 bey dem

Register.

- beym Essen des Osterlammes geführten Neben mit Matthäus und Marco verglichen 215. desselben Erzählung von den Weibern die zum Grabe Jesu gegangen 226. Unterschied dieser Erzählung von Matthäus und Marco 226. ein dinstfalls gemachter Einwurf wird beantwortet 226
- su und wie oft sie ihn gesucht zu sprechen 203

N.

- Nain**, Zeit des daselbst geschehenen Wunders 52. 54
- Nazareth**, wenn Jesus dahin gekommen 194

M.

Marcus, wie es zugehe, daß dieser mit Luca einerley Ordnung beobachte? 58. Ursach warum derselbe so spät erst des Wunders am Meer erwähnen können, wenn dasselbe doch früher geschehen 56. Ursach, warum derselbe so früh des Astersabbaths gedenken können, da derselbe doch erst in spätere Zeiten hinzusetzen 57. Nachricht von seinem Evangelio 107. 108

Maria Magdalena. Die Schwierigkeit die bey ihrem Hingange zum Grabe Jesu gemacht werden könne wird gehoben 223

Matthäus 103. wie Matthäus und Marcus, in Absicht der chronologischen Erzählung, der bey dem Essen des Osterlammes geführten Neben, zu vergleichen sind 214. Vereinigung desselben mit Marco in Ansehung der Weiber die bey dem Grabe Jesu zwey Engel gesehen 225

Möglich, was es bey dem Metaphysiker heiße? 27. was es bey dem Geschichtschreiber heiße? 27

Mörder, von den beeden mit Jesu gekreuzigten Mördern, und ihrer Erwähnung bey den Evangelisten 220

Mutter und Bruder Jesu, Anmerkung über ihre Sorgfalt für Je-

O.

Osiander, hat die Meinung, daß alle vier Evangelisten die chronologische Ordnung beobachtet, in Ansehen gebracht 18

Osterfest, von der Zahl der Osterfeste in den Amtsjahren Jesu 58 f. Meinungen von der Anzahl derselben 58. die Anzahl derselben muß erst bey Matthäus, Marco, Luca untersucht werden, und dann bey Johanne besonders 59. welche Osterfeste in den Amtsjahren Jesu gerechnet werden 59. man muß die Zeiten der Osterfeste bey den Evangelisten aufsuchen 59. ein Osterfest wird angezeigt. 60. das andere Osterfest wird angezeigt 61. bey den drey ersten Evangelisten sind drey Osterfeste in den Amtsjahren Jesu 62. das erste Osterfest bey Johanne wird von den übrigen drey Evangelisten nicht erzählt 63. das erste Osterfest bey Johanne wird mit dem ersten Osterfeste bey den drey übrigen Evangelisten verglichen 63 f. ihre vierfache Anzahl zwischen der Laufe und Himmelfahrt Christi 65. und 69. das erste bey Johanne ist nicht dasselbige, welches bey den andern



Register.

andern Evangelisten das erste ist 66. das Fest bey Johanne c. 5. 1. ist ein Osterfest 67. 68. 69. Vergleichung der vier Evangelisten über die drey Osterfeste 70. Vergleichung Johannis mit den übrigen drey Evangelisten in den Geschichten nach dem dritten Osterfest 72. 75. welche Schwierigkeiten bey dieser Vergleichung noch aufgelset werden müssen 75. 76. viele mögliche Fälle, diese dabey fürkommende Schwierigkeiten zu heben 76. 77. 78. 79. Anmerkung, um aus diesen vielen Fällen wählen zu können 79. 80. 81. die Schwierigkeiten werden gehoben 82. 83. 84

P.

Petrus, Anmerkung, wie oft Petrus zum Grabe gegangen 227. ist zweymal zum Grabe gegangen 227. ist nicht bey der ersten Erscheinung Christi vor seinen Jüngern gewesen 227

Pilatus, Anmerkung über die Ordnung des Verfahrens Pilati 218. Erinnerung wegen dieser Ordnung 219

Predigten, Anmerkung über die von den Evangelisten aufgezeichneten Predigten Jesu 38

R.

Rechnung, Anmerkung über die Rechnung der Tage kurz vor dem Leiden Christi 209

Reden, Anmerkung über die Reden Jesu bey Johanne und derselben

Ordnung 217. diese theilen sich in zwey Theile 217

S.

Scheinwiderspruch, wie er bey verschiedenen einerley Person betreffenden Lebensbeschreibungen möglich sey 5. wie vielerley Dinge er bey verschiedenen Lebensbeschreibungen von einerley Person betreffen könne 5. was die Pflicht eines Harmonisten bey den verschiedenen Arten der Scheinwidersprüche in den Evangelien sey 5. verschiedene Fehler der Harmonisten in Hebung der in den Evangelien vorkommenden Scheinwidersprüche 13

Schiffarth Jesu, Anmerkung über die doppelte nach Bethsaida 204

Schriftgelehrte, Anmerkung über den Schriftgelehrten, der Jesu die gesetzliche Frage vorgeleget 212. Irthümer bey Erklärung dieser Stelle 212. Zergliederung der Texte 213. die rechte Erklärung dieser Stelle 213

Styl, was er sey 9. was ein göttlicher Styl im eigentlichen und rechten Verstande sey? 9. 10

T.

Tabelle, der Begebenheiten Jesu von dem Beruf Petri, Andrea, Jacobi und Johannis, bis auf das Wunder der gespeiseten 5000 Mann, nach der Erzählung der drey ersten Evangelisten 20. 21. Schwierigkeiten bey derselben 21. 22. Tabelle von der Ordnung dieser nur gedachten Periode, wenn alle drey Evan-

Register.

- Evangelisten die Chronologie darinnen beobachtet hätten 22. 23. Anmerkungen über vorgehende Tabellen 24. 25. 26.
- Teufel**, Anmerkung von der Zeit, da Jesus den Teufel ausgetrieben 202
- Tischreden**, die bey dem Essen des Osterlammes geführten Tischreden sind nicht chronologisch zu erzählen 214. wie in diesem Falle Matthäus und Marcus zu vereinigen 214
- U. V.**
- Ueberschrift**, von der Ueberschrift des Kreuzes Christi und derselben Erzählung 220
- Vermuthungen**, sind bey einer Harmonie nicht als Haupthülfsmittel zu gebrauchen 15
- Versetzungen**, ob sie in der Harmonie geschehen müssen? 18. Anmerkung über eine Versetzung der Verse 218
- Versuchung Jesu**, die Erzählungen Matthäi, Marci und Lucä von derselben 188. von der Schwierigkeit in den Sachen, die erzählt sind 189. die Beschaffenheit der Versuchung 189. von der Schwierigkeit in der Ordnung der Versuchungen 190
- Vorhang**, die Zerreiſſung des Vorhangs im Tempel ist mit dem Tode Jesu zugleich geschehen 221
- Vorrede**, jeder Evangelist hat eine besondere Vorrede 179. Matthäus macht das Geschlechtsregister Jesu zu seiner Vorrede 179. Marci
- Vorrede 180. Lucä Vorrede 180. Johannis Vorrede 180. Einwürfe, daß die Vorreden nicht in eine Harmonie gehören 181. Gründe, warum sie in eine Harmonie gehören 181. Vorsicht, welche dabey zu gebrauchen, und wie sie zu ordnen 181. Beweis der Ordnung 182
- W.**
- Wahrscheinlich**, was es heiſſe? 28. Grade darinnen und Erläuterung derselben durch Exempel 28
- Weib**, von den Weibern, die zum Grabe Jesu gegangen 221. Anmerkung über die Weiber, die mit Maria Magdalena zum Grabe gegangen 224. Schwierigkeit, daß die Weiber nichts gesagt und doch hernach erzählt haben 224. wie sie nichts gesagt? 224. wie sie noch zum Erzählen gekommen 225
- Wochentage**, vor dem Leiden Christi 209
- Worte**, Anmerkungen über die Worte Jesu, und anderer, welche von den Evangelisten erzählt worden sind 36
- Wunder**, die Ordnung der ersten Wunder Jesu 192. Anmerkung über die Zeit des Wunders, da Jesus den Teufel ausgetrieben, und deshalb eines Verstandnisses mit dem Teufel beschuldiget worden (Luc. c. 11, 14 f.) und wie vielmal dieses Wunder geschehen? 202
- Wunder am Königschen**, Sinn der Worte Jesu bey diesem Wunder 193
- G 2 Wun-

Register.

Wunder auf dem Meer, die Schwierigkeit, wohin dasselbe zu setzen sey, wird durch Jesu Predigt in Gleichnissen gehoben 41. Gründe für die Ordnung Matthäi in Absicht dieses Wunders 41. Gründe für die Ordnung Marci und Lucä in Ansehung eben dieses Wunders 43. Mittel, den Widerspruch zwischen beyden Ordnungen zu heben 44. die Schwierigkeit wegen der Ordnung des Wunders auf dem Meer wird deutlich vor Augen geleet 44 f. Versehen de-

rer, die diese Schwierigkeit heben wollen 46. das Mittel, diese Schwierigkeit zu heben, wird in der Hypothese, daß das Wunder auf dem Meer von Marco und Luca beyläufig bey Gelegenheit der Predigten in Gleichnissen erzählt sey, gesucht 47. Beweis, daß diese Hypothese wahrscheinlich sey 48. Ordnung zwischen dem Wunder auf dem Meer, und den damit vor und nachher verbundenen Begebenheiten 49

E N D E.

